

## 59. Schneefun-Lager: Schnee, Berge und Wintersport

Zahlreiche ehrenamtliche Leiter und Helfer sowie ein motiviertes Küchenteam trugen ihren Teil dazu bei, dass das 59. Schneefun-Lager in Andermatt für alle rund 100 Beteiligten ein voller Erfolg wurde. Einzig das Wetter spielte dieses Mal nicht ganz mit. Dies tat dem Lagerbetrieb aber keinen Abbruch, und die Teilnehmer können auf ein sehr schönes Lager 2014 zurückblicken.

Nebst den gängigen Sportarten Skifahren und Snowboarden hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, auch Snowblades, Bigfoots und Schneeschuhe auszuprobieren. Grosser Spass zum kleinen Preis. Dank der grosszügigen Unterstützung von Jugend & Sport sowie der Stiftung Breitensport des Kantons Luzern und namhaften Sponsoren aus der Region Zentralschweiz



Gehört auch dazu: das Lagerrennen.

zahlen die Teilnehmer lediglich einen Lagerbeitrag von 250 Franken.

Spass hatten auch die treuen Gäste, die mit ihrem Besuch das Schneefun-Lager bereicherten und von der gemeinsamen Küche profitierten: So nahmen der Rudercub Cham, das Boardercross-Kaderteam Ice-Ripper sowie der JO-Trainer Hans Erni mit seinen Schützlingen am Lagerleben teil. Für das Lagerteam und dessen Gäste war die Kaserne Altkirch in Andermatt einmal mehr der ideale Ort, um alle Interessen unter einen Hut zu bringen.



Schlittelplausch und ganz viel Schnee.

Im Jahr 2015 feiert das Schneefun-Lager das 60-Jahr-Jubiläum! Es wird in der Altjahreswoche vom 25. Dezember bis 31. Dezember 2015 stattfinden. Jetzt schon in der Agenda eintragen und fett anstreichen!

von Andreas Suter

### BILDER

[www.schneefun.ch](http://www.schneefun.ch)

## Ob Plan A oder B, hauptsache Schnee

Das 19. Swiss Jugend-Langlauf Lager vom 27. bis 31. Dezember 2014 auf dem Glaubenberg oberhalb von Sarnen OW war einmal mehr ein Erfolg. Die Lagerleitung und das Leiterteam stellten aufgrund der Wetter- und Schneesituation ihre Flexibilität unter Beweis. Die 240 Lagerteilnehmer genossen den 5-tägigen Lagerspass.

Für Michel Schmid als Mitglied der Lagerleitung ist klar: «Die Ausgabe 2014 geht als Lager der Gegensätze in die Geschichte ein.» Schmid bezieht sich dabei auf das



Die sehbehinderte Luisa wird von einem Kameraden geführt.

Thema Schnee. Als das Leiterteam am 26. Dezember 2014 auf dem Langis eingetroffen ist, war leider wenig vom Winter zu sehen und zu spüren. Der Plan B mit Turnen in der Halle und Wandern im Gelände lag auf dem Tisch bereit. Auf die letzte Sekunde traf zum offiziellen Lagerstart am 27. Dezember 2014 der erste Schnee dann doch noch ein. Die folgenden fünf Tage wurden die Lagerteilnehmer regelrecht eingeschneit.

### Flexibles Team

Im Lager 2014 gab es mehr zu improvisieren als in anderen Jahren. Der Verein Loipe-Langis mit ihrem Loipenchef Jörg Kathriner versuchte alles, um dem Lager möglichst viele Loipen und gewalzte Schneeplätze zur Verfügung zu stellen. «Dank der Unterstützung von Loipe-Langis konnten alle Kinder den zweiten Lagertag auf den schmalen Latten beginnen», zeigt sich der technische Leiter Reto Ziswiler sehr dankbar. Dennoch wurde vom ganzen Leiterteam viel Flexibilität abverlangt. Die Biathlon-Animation, der Ski-OL, der Funparcours und die Lagerolympiade fanden an anderen Standorten statt. Das Truppenlager Glaubenberg war die Konstante im Geschehen und diente für alle als idealer Ort, um sich aufzuwärmen, zu verpflegen und zwischendurch zu schlafen.

### Sehbehinderten-Projekt feiert Jubiläum

Im Lager 2014 wurde auch gefeiert. Zum 10. Mal nahmen auch sehbehinderte und blinde Kinder teil. Sechs Jugendliche waren es in diesem Jahr. Dank der 1:1-Betreuung wird ihnen seit 2005 jeweils der fünftägige Lagerspass ermöglicht. Das Projekt wurde damals zusammen mit der Paralympics-Siegerin Theres Huser lanciert. Mittlerweile ist ihre Nichte Sonja Huser Projektverantwortliche.

### «Dinner for One»

Nach dem Lager ist vor dem Lager. Diese Aussage gehört zum Silvestertag wie das «Dinner for One» im Fernsehen. Die Lagerleitung traf sich bereits im Januar zur Auswertungssitzung und zur Planung des Jubiläums-Lagers 2015 (20. Ausgabe). Vereinspräsident Roland Bösch zeigt sich zuversichtlich: «Wir sind guten Mutes, die Truppenunterkunft auch im nächsten Jahr beziehen zu können. Wir spüren auf jeden Fall von vielen wichtigen Personen die grosse Unterstützung. Herzlichen Dank.»

### BILDER

[www.swiss-julala.ch](http://www.swiss-julala.ch)